

KÖLN

Im Kosmos der Knollendorfer

Tausende Besucher feierten auf der Hännischen-Kirmes

VON HANS PETER BRODÜFFEL

Tausende Besucher haben zwei Tage lang die traditionelle Hännischen-Kirmes auf dem Eisenmarkt gefeiert. Fünf Mal konnten die Gäste beim ur-kölschen Familienfest einen Blick „hinger die Britz“ werfen und in den einzigartigen Kosmos der Knollendorfer abtauchen. Auf der Bühne vor dem Domizil der hölzernen Helden fand ein buntes Bühnenprogramm statt. „Motto-Queen“ Marie Luise Nikuta, Paveier, Klüngelköpp, Kasalla und Cat Ballou animierten die Festgäste, mit-

tendrin Alt-OB Fritz Schramma, zum Schunkeln und Mitsingen. „Wir feiern heute eine Premiere. Zum ersten Mal treten Kasalla und Cat Ballou hinter einander auf. Eine geballte Ladung junger kölscher Musik“, freute sich Hännischen-Chefin Frauke Kemmerling.

Sechs Mitglieder aus dem Ensemble um Jupp Schönberg ließen es mit Kölschrock kräftig krachen. Mit dabei der 25-jährige Albert Alexis Berg, der seit einem Jahr überwiegend die Rolle des Schäl übernimmt. „Es ist einfach großartig, die Menschen mit witziger Hei-



Volle Bänke vor der Bühne: An dem Programm am Eisenmarkt erfreuten sich große und kleine Besucher. (Foto: Hanano)

matgeschichte zum Lachen zu bringen“, resümierte der ehemalige Student der Geschichte. Lange Schlangen bildeten sich vor dem Buffet mit Waffeln, Nussecken und Apfelkuchen, von Bärbelchen (Elfriede Bau-

er) persönlich gebacken. Rege unterwegs war ein Kamerteam von RTL West, das die Puppensitzung 2017 am Dienstag vor Weiberfastnacht, als Public Viewing auf dem Eisenmarkt übertragen will.